



Landesverband
der Freien Berufe
in Schleswig-Holstein

Westring 496
24106 Kiel
Tel. 0431-92733
Fax 0431-260926-15
Email: lfb@freie-berufe-sh.de
www.freie-berufe-sh.de

Pressemitteilung

Kiel, 6. September 2012

Landesverband der Freien Berufe ehrt jahrgangsbeste Auszubildende

Bei der diesjährigen Ehrung der jahrgangsbesten Auszubildenden am 5. September konnte der Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein (LFB) 50 besonders qualifizierte Auszubildende mit ihren Eltern, Freunden und Ausbilderinnen/n begrüßen und mit einer Urkunde und einem Geschenk auszeichnen.

„Sie sind die Jahrgangsbesten“, beglückwünschte LFB-Präsident Hans-Peter Küchenmeister die Auszubildenden, „bleiben Sie mobil und flexibel, ergreifen Sie jede Chance der Fort- und Weiterbildung.“ Die freiberuflichen Kanzleien, Praxen und Büros mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern sind – so Küchenmeister – ein wichtiger Baustein für qualifizierten Nachwuchs. Deshalb engagiere sich der LFB auch im „Bündnis für Ausbildung“ in guter Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium.

Als Vertreter der Landesregierung begrüßte Küchenmeister Staatssekretär Ralph Müller-Beck aus dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein, als Vertreter der AOK NORDWEST deren stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Dieter Paffrath und als Moderatorin der Veranstaltung Inken Völpel-Krohn, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Vereidigten Dolmetscher und Übersetzer Schleswig-Holsteins.

In seinem Grußwort ermunterte der Staatssekretär die Jahrgangsbesten: „Nehmen Sie den Schwung, die Entscheidungsfähigkeit und das Verantwortungsbewusstsein aus Ihrer erfolgreichen Ausbildung mit auf Ihren weiteren beruflichen Weg. Wenn wir mit der Entwicklung Schritt halten wollen, müssen wir uns weiterbilden. Die Kultur des Wandels ist allgegenwärtig. Gefragt sind Veränderungsfähigkeit, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit.“

Geehrt wurden die besten Auszubildenden des Jahrgangs aus sieben Kammern (Ärzte, Apotheker, Architekten, Rechtsanwälte, Steuerberater, Tierärzte und Zahnärzte) der Freien Berufe. Zusammen mit den 50 zu ehrenden Auszubildenden hatten sich mit deren Angehörigen, Freunden und Ausbildern ca. 200 Teilnehmer im Kieler Schloss zur Feierstunde eingefunden.

Die Auszeichnung der Auszubildenden (Bauzeichner/in, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Angestellte, Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, Steuerfachangestellte/r, Tiermedizinische Fachangestellte, Vermessungstechniker, Zahnmedizinische Fachangestellte) verbanden der Staatssekretär und der Präsident des LFB mit einem Dank an die

Präsident:

Hans-Peter Küchenmeister
Tel. 04328-722477
Mobil: 0172-9912388
Email: kuechenmeister@freie-berufe-sh.de

Geschäftsführer:

Bernd Schloer

ausbildenden Praxen, Kanzleien und Büros ebenso wie an die Berufsschullehrerinnen und -lehrer; herausragende Leistungen in den Prüfungen sind ohne erstklassige Ausbildungsqualität in Betrieb und Berufsschulen nicht möglich.

Als zentrale Maßnahme zur Fachkräftegewinnung kündigte der Staatssekretär das Fachkräftebündnis „Zukunft im Norden“ an. Dazu würden Sozialpartner, die Kammern und die kommunalen Spitzenverbände eingeladen werden mitzumachen. Ziel sei es, sehr schnell konkrete Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung zu vereinbaren.

Der Präsident des LFB erinnerte daran, nach wie vor sei es ein Problem für viele Freiberufler-Praxen und –kanzleien, dass viele Jugendliche nicht das notwendige Rüstzeug mitbringen, um eine duale Ausbildung erfolversprechend beenden zu können. „Wir wollen uns aber gerne in Programme nachhaltig wirkender Integration, wie zum Beispiel die Einstiegsqualifizierung einbringen.“

AOK-Vorstand Dr. Dieter Paffrath hob die enge Verbundenheit der AOK NORDWEST mit den Freien Berufen in Schleswig-Holstein hervor. Paffrath lobte das große Engagement der Jahrgangsbesten und ermutigte sie auch im weiteren Berufsleben zu Höchstleistungen.

Er wies aber auch darauf hin, die jungen Menschen sollten darauf achten, dass die verloren gegangene Energie wieder aufgefüllt wird, um weiter Höchstleistungen zu bringen. „Denn burnout als Zustand totaler physischer und psychischer Erschöpfung nimmt leider schon bei jungen Menschen stark zu. Allein in den letzten beiden Jahren stiegen die Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund von psychischen Erkrankungen bei unseren Versicherten bis zum Alter von 25 Jahren um 24 Prozent an. Das ist eine dramatische Entwicklung“, so Dr. Paffrath.

Der LFB Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein ist die Spitzenorganisation der freiberuflichen Kammern und Verbände. In Schleswig-Holstein gibt es rund 40.000 selbstständige Freiberufler. Diese beschäftigen über 82.000 Mitarbeiter - darunter ca. 4.500 Auszubildende (8,5 Prozent aller Auszubildenden) - und erwirtschaften rund 10 Prozent des Bruttoinlandsproduktes.

* * *

Für die Redaktion:

Als Anlage übersenden wir Ihnen ein Foto der durch den LFB am 5. September geehrten jahrgangsbesten Auszubildenden in den Freien Berufen. Die Verwendung des Fotos ist honorarfrei.
Fotograf: Volker Rebehn

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**LFB Landesverband der Freien Berufe
in Schleswig-Holstein**
Westring 496
24106 Kiel
Tel. 0431/92733
Fax 0431/260926-15
Email: lfb@freie-berufe-sh.de